


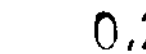





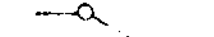

ERLÄUTERUNG DER PLANZEICHEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG




-  REINES WOHNGEBIET
-  ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG


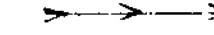
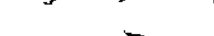

-  I VOLLGESCHOSS
-  0.2 GRUNDFLÄCHENZAHL
-  0.3 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
-  OFFENE BAUWEISE NUR EINZEL- UND DOPPELHAUS

-  BAUGRENZE
-  FLURSTÜCKSGRENZEN
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG


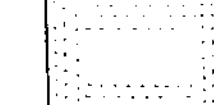
VERKEHRSFLÄCHEN

-  STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
-  ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE


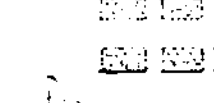
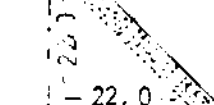
VERSORGUNGSANLAGEN

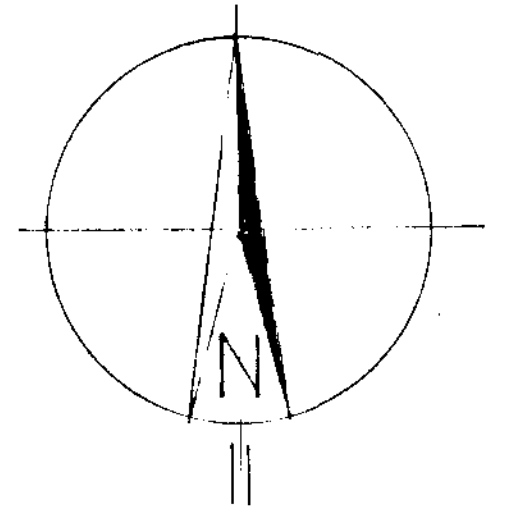
-  ELT. KABELSTATION
-  HAUPTWASSERLEITUNG
-  HAUPTABWASSERLEITUNG
-  ELT.-FREILEITUNG

GRÜNFLÄCHEN

-  PARKANLAGE
-  FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

SONSTIGE DARSTELLUNGEN

-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
-  MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
-  SICHTDREIECK



GEMARKUNG JESTEBURG
FLUR 21

NACHRICHTLICH

- 1 FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES SIND DIE BESTIMMUNGEN FOLGENDER ORTSSATZUNGEN ZU BEACHTEN:
 - 1.1 DIE ORTSSATZUNG ÜBER BESONDERE ANFORDERUNGEN AN DIE BAUGESTALTUNG DER GEMEINDE JESTEBURG VOM 26. NOV. 1970
 - 1.2 DIE SATZUNG ÜBER DIE ERHEBUNG VON ERSCHLIESSUNGSBEITRÄGEN DER GEMEINDE JESTEBURG VOM 5.9.1961
 - 1.3 DIE SATZUNG ÜBER DIE WASSERVERSORGUNG DURCH DEN WASSERBESCHAFFUNGSVERBAND HARBURG IN HITTFFELD DER GEMEINDE JESTEBURG VOM 1.1.1970

AUS ZEICHNERISCHER DARSTELLUNG NICHT ERKENNBARE FESTSETZUNGEN

- 1 IM GELTUNGSBEREICH DES REINEN WOHNgebietES SIND NUR WOHNGEBÄUDE MIT NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN ZUGELASSEN
- 2 IM BEREICH DER EINGESCHOSSIGEN BEBAUUNG IST DER AUSBAU DES DACHGESCHOSSES ZU WOHNRAUMEN IM RAHMEN DER BAUORDNUNG ZUGELASSEN
- 3 GARAGEN UND EINSTELLPLÄTZE KÖNNEN IM RAHMEN DER BAUORDNUNG AUCH AUSSERHALB DER BAUGRENZEN ERRICHTET WERDEN
- 4 DIE GRUNDSTÜCKSMINDESGRÖSSE BETRÄGT IM REINEM WOHNgebiet 1000 m² IM ALLGEMEINEM WOHNgebiet 750 m²
- 5 DIE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZWISCHEN DEN BAUGRENZEN UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN SIND MIT HEIMISCHEN GEHÖLZEN ZU BEPFLANZEN
- 6 INNERHALB DER SICHTDREIECKE DÜRFEN EINFRIEDIGUNGEN UND ANPFLANZUNGEN NUR BIS ZU EINER HÖHE VON 0,80 m ÜBER DER STRASSENKRONE ANGELEGT UND UNTERHALTEN WERDEN
- 7 DIE SOCKELHÖHE (O.K. ERDGESCHOSSFUSSBODEN) MUSS 0,50 m ÜBER DER STRASSENKRONE, GEMESSEN VOM HÖCHSTEN PUNKT DER STRASSENFRONT VOR DEM GERÄUDE, BETRAGEN
- 8 DIE AUSNAHMEN GEM. § 4 (3) 1.-5. BauNVO SIND ALLGEMEINE BESTANDTEILE DES BEBAUUNGSPLANES
- 9 DIE MIT LEITUNGSRECHT BELASTETE FLÄCHE IST ZUR EINLEGUNG EINES REGNWARSSERKANALS, DER AUCH DAS WASSER DES KORNACHES MIT AUFNIMMT ZU GUNSTEN DER GEMEINDE JESTEBURG ZU BELASTEN

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD MIT DER BEKANNTMACHUNG SEINER GENEHMIGUNG UND DES ORTES UND DER ZEIT SEINER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG RECHTSVERBINDLICH.

DIE ÜBEREINSTIMMUNG DESER LICHTPAUSE MIT DEM ORIGINAL DES BEBAUUNGSPLANES NR. 08 WIRD BESCHNIGELT.
JESTEBURG, DEN 27.1.1974

DER GEMEINDEDIREKTOR
IM AUFTRAGE:

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VÖLLSTÄNDIG NACH. (STAND VOM 15.12.70) SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

LÜNEBURG, DEN 27.1.1974

AUSGEBEITET AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DES RATES DER GEMEINDE JESTEBURG VOM 15. OKT. 1969 / GEÄNDERT AM 6. NOV. 1971

JESTEBURG, DEN 15. OKT. 1969 / GEÄNDERT AM 6. NOV. 1971



ÖFFENTLICH BESTELLTER VERMESSUNGSINGENIEUR



ORTSPLANER

ORTSPLANUNG JESTEBURG
LANDKREIS HARBURG
BEBAUUNGSPLAN NR. 08
- KORNBECKTAL -

MASSSTAB 1/1000

ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEM. § 12 BBO
IN DER ZEIT VOM 4. JAN. 1973 BIS ZUM 6. FEB. 1973
AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 19. DEZ. 1972
JESTEBURG, DEN



AUFGESETZT GEM. § 12 BBO UND § 13 SÄMTLICH GEM. § 12 BBO
DES LÄNDERREISES HARBURG VOM 19. FEB. 1973



DER OBERKREISLEITER DER OBERKREISLEITER

Genehmigt
Gem. § 11 d. Bundesbaugesetzes
vom 23.6.60
Lüneburg, den 6. 8. 1974
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
G.Z.: 214 - Ha 60/15
(Siegel) Im Auftrage
gez. Albrecht

ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEM. § 12 BBO
AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG IM AMTLICHEN VERORDNUNGSBLATT
DES LÄNDERREISES HARBURG VOM 19. DEZ. 1972 NR.
IN DER ZEIT VOM 19. DEZ. 1972 BIS ZUM 19. DEZ. 1972
JESTEBURG, DEN

